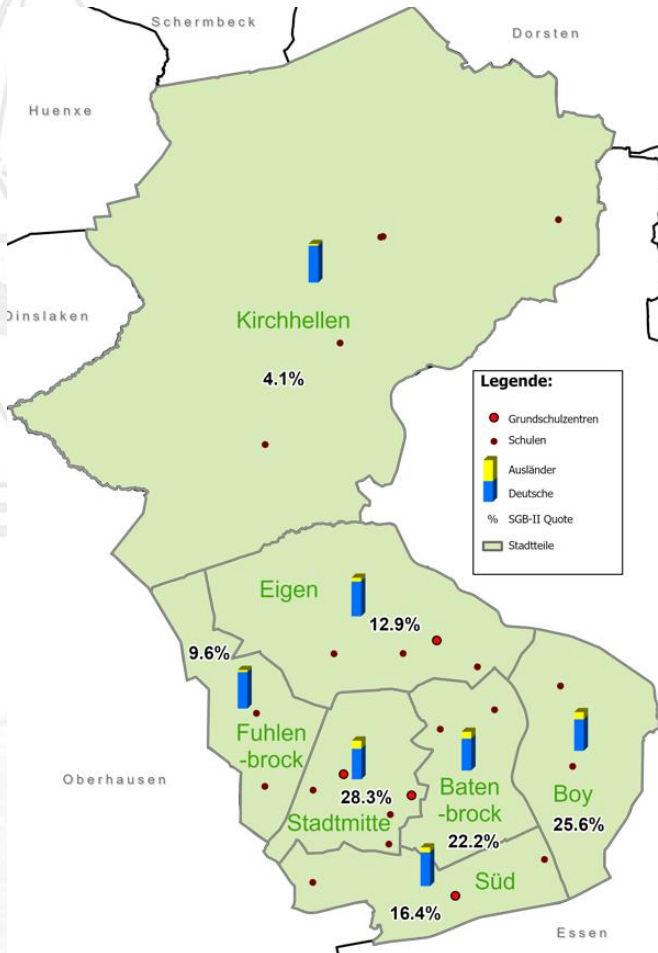




Darstellung der Steuerung der Familiengrundschulzentren aus Perspektive der Stadt Bottrop/des RBB

... im „Herzen“ des Ruhrgebietes!



Bottrop
EW 117.845

Nord-Süd-Gefälle

klassische Bergarbeiterstadt



Warum FGZ in Bottrop?

Familien:

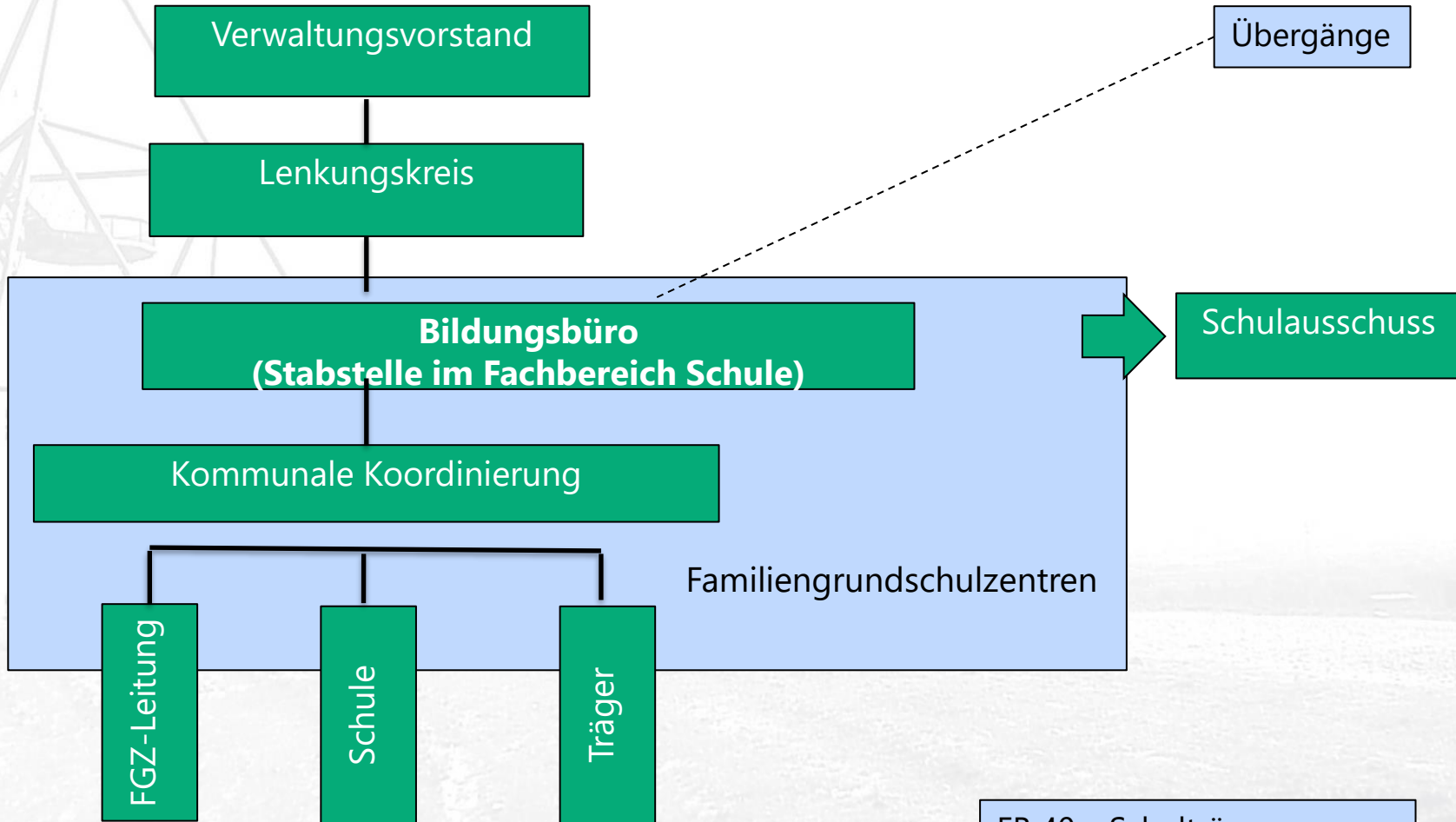
- in schulische Vielfalt integrieren,
- als Bildungsmittelpunkt das System Schule ergänzen
(Chancengerechtigkeit, Bildungsteilhabe und -förderung, Mehrwerte für Stadtgesellschaft)



„Wir nutzen die Chance der Teilnahme und verorten die FGZ beim RBB!“
Paul Ketzer, 1. Beigeordneter/Schuldezernent der Stadt Bottrop

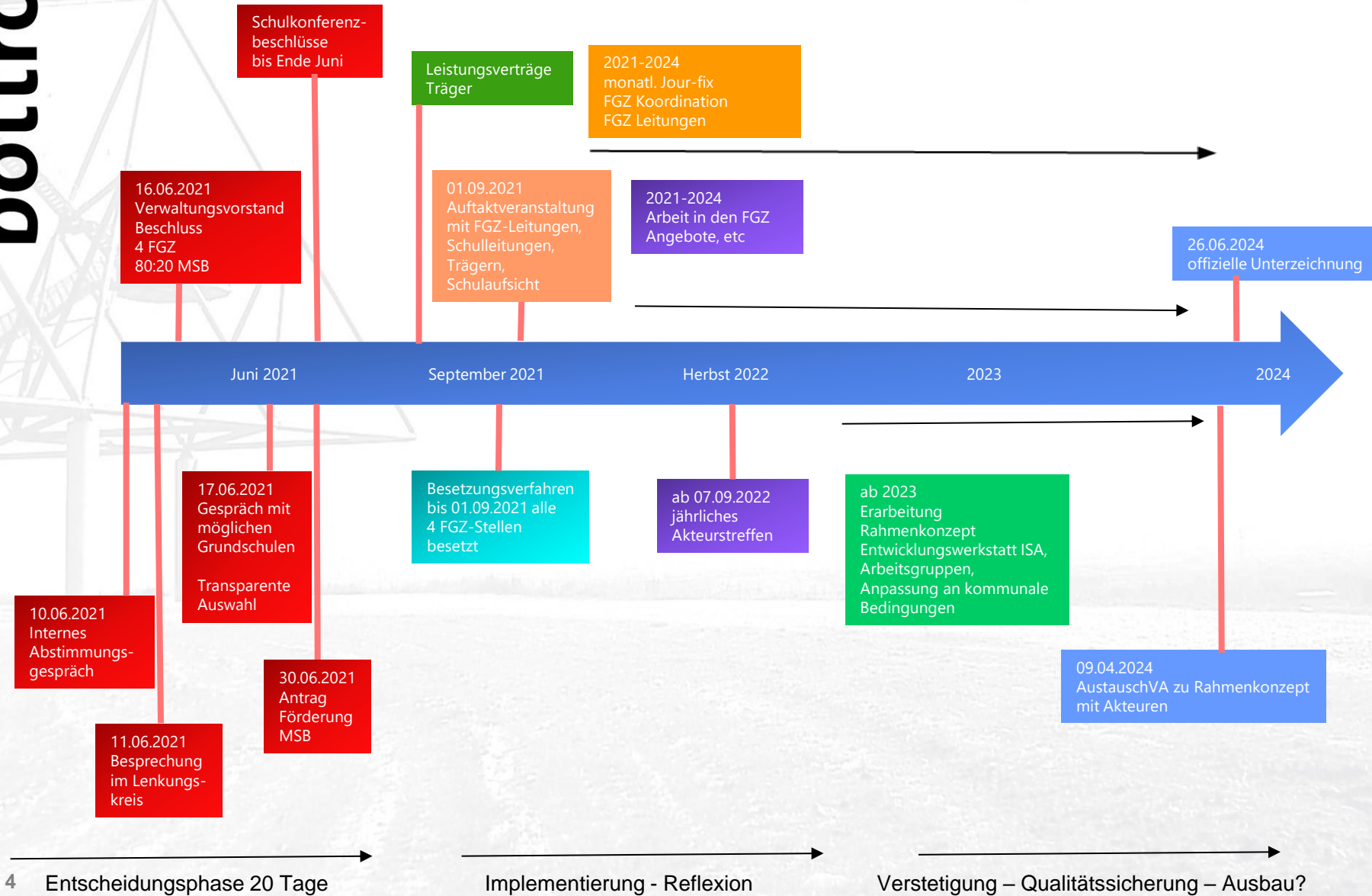
Warum Steuerung im Bildungsbüro?

„... hier laufen in Bottrop viele Fäden zusammen!“



FB 40 – Schulträger
OGS
Schulsozialarbeit
Multiprofessionelle Teams

Ablaufprozess in Phasen



26.06.2024: Rahmenkonzept als Basis der weiteren Zusammenarbeit



RAHMENKONZEPT

gemeinsames
Grundverständnis schaffen
Prozess über zwei Jahre



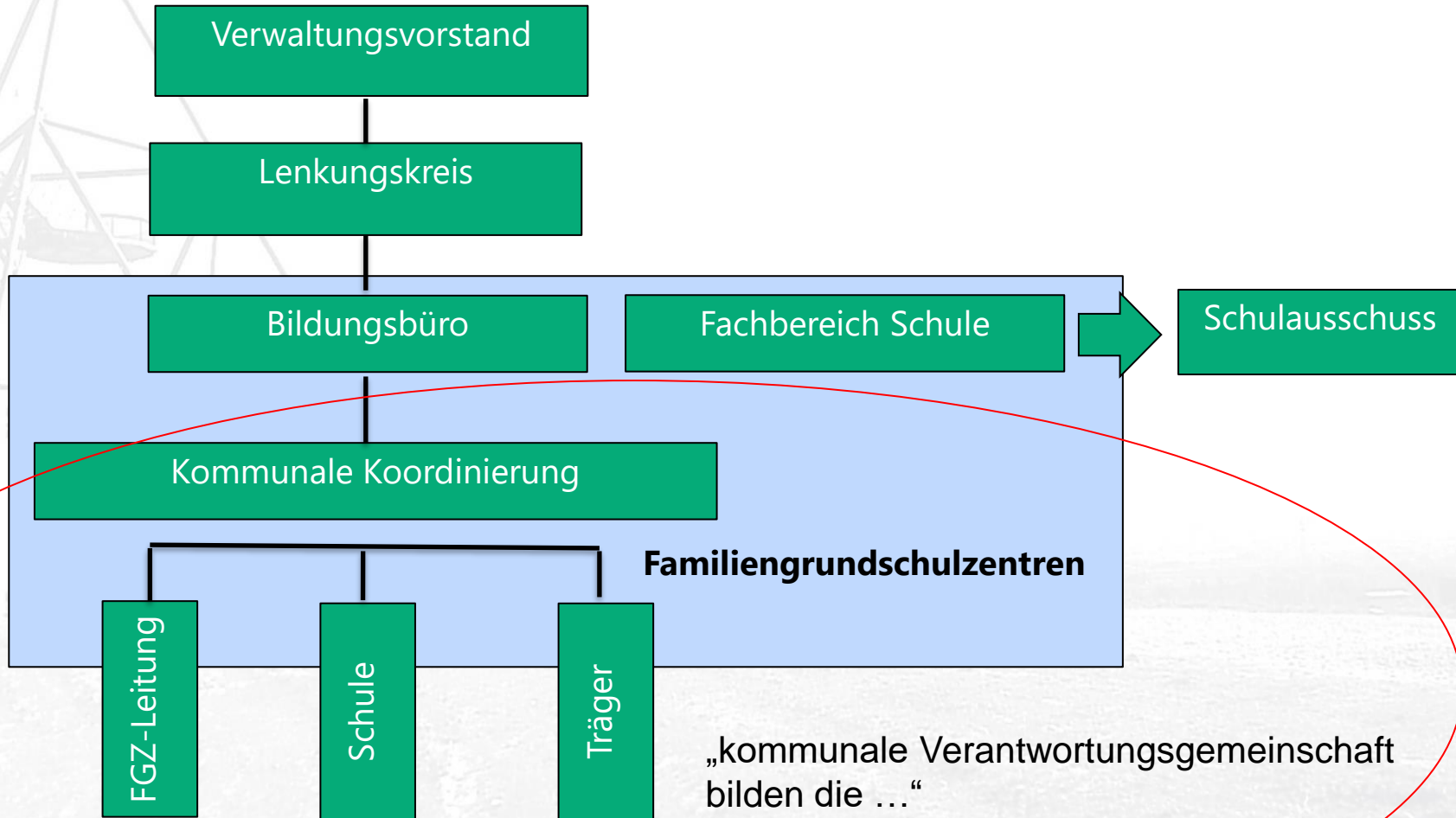
Inhalte Rahmenkonzept

Leistungsbereiche (niedrigschwellige Zugangsangebote, Informations- und Beratungsangebote, Begleitung, Netzwerkknoten)

inhaltliche Ausgestaltung des Rahmenkonzeptes und individuelle Anpassung an den FGZ-Standort



Wohin wollen wir?



Kommunale Steuerung

„Erfahrungen, Rückmeldungen und Perspektiven!“

Gelingensbedingungen	Chancen	Herausforderungen
Integration aller Partner in den Prozess (Transparenz)	Etablierung und Verlässlichkeit	Finanzen (z.B. HSK)
Rollenklar auf Augenhöhe abstimmen (Wertschätzung)	weitere FGZ aufbauen	Anpassung an Sozialraum
Bildungsbüro als Netzwerkstelle (Ressourcen)	weitere kommunale Akteure einbinden	Prozessteuerung und Ressourcen
Informationen für Alle (Kommunikation)	Erfahrungen und Strukturen nutzen	...
kurze Wege nutzen (individuelle Gegebenheiten)	positive Rückmeldungen kommunizieren	
kontinuierlicher Austausch (Feedback, Evaluation)	...	
...		

